

SPARK 083

(Matrix Code: **SPARK083.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Es gibt eine Reihe verborgener Räume. Der Schlüssel zum nächsten Raum befindet sich in dem Raum, in dem du gerade bist.

VERTIEFUNG: Bei Aussagen wie dieser dreht der rationale Verstand durch. Was für verborgene Räume? Was für ein Schlüssel? Der Verstand hat keine Ahnung, was das in Wirklichkeit bedeuten soll. Dieser SPARK zielt nicht darauf ab, in deinem intellektuellen Zentrum zu landen. Dieser SPARK zielt darauf ab, im Herzen deiner Inspiration zu landen. Bring deinen Verstand einen Augenblick lang zur Ruhe und spüre nach, ob du die Empfindung eines feinen Nachklangs durch mehrere Schichten deines Körper-Geist-Systems wahrnimmst. „Es gibt eine Reihe verborgener Räume. Der Schlüssel zum nächsten Raum befindet sich in dem Raum, in dem du gerade bist.“ Wenn du eine warme kribbelnde Aufregung im Herzen deiner Inspiration feststellst, könntest du dieses Gefühl weiterbestehen lassen. Du könntest zulassen, dass dieses Gefühl intensiver wird. Das Kribbeln kommt von inneren, in dir aufleuchtenden Schaltkreisen, die lange Zeit nicht aktiviert worden sind – vielleicht seit der Zeit, bevor du zur Schule gingst, wo du darin geschult wurdest, jedes Konzept abzulehnen, das nicht unmittelbar in das konventionelle Wissensgebiet passte. Lass zu, dass sich das kribbelnde Gefühl ausbreitet und für eine Weile dein Herz der Inspiration nährt. Es könnte recht froh über ein wenig Nahrung sein.

Wenn du dich dazu zwingen würdest, den Sinn und Zweck des Universums herauszudestillieren, könntest du irgendwann zu dem Schluss kommen, dass der Zweck des Universums Evolution ist. Sieh dir an, was während der letzten Jahrmilliarden auf unserem Planeten passiert ist. Es findet Evolution statt, zum einen in der Biologie durch Gene, die größere Vollkommenheit, Eleganz und Vernetzung entwickeln. Zum anderen geschieht Evolution im Bewusstsein, und zwar durch Meme, die ihrerseits größere Vollkommenheit, Eleganz und Vernetzung entwickeln.

Dieser SPARK besagt, dass sich dein Bewusstsein zu Recht durch eine Reihe sich ausdehnender Möglichkeiten weiterentwickelt. Deine derzeitige Effektivitätsbox könnte als ein Raum beschrieben werden, dessen Wände durch das, was du für möglich hältst, definiert werden. Jenseits der Möglichkeitsschwelle deiner Box ist das Universum unsichtbar für dich. Da du von diesem Raum aus nicht in den nächsten Raum sehen kannst, bleibt der nächste Raum solange ein Geheimnis für dich, bis du ihn betrittst und mit erweitertem Bewusstsein in Besitz nimmst. Der Schlüssel, um den nächsten erweiterten Bewusstseinsraum zu betreten, ist in der Struktur deines gegenwärtigen Raumes angelegt. Der Schlüssel ist zum Greifen nah. Jedes Mal, wenn du den Schlüssel deines gegenwärtigen Raumes entdeckst und benutzt, gibt es einen Entwicklungssprung. Im erweiterbaren Labyrinth der Räume gibt es nach oben hin keine Begrenzung.

Die Vorstellung, dass es eine Reihe von verborgenen Räumen gibt, kann viele unerklärliche Rätsel in deinem Leben und deiner beruflichen Laufbahn aufklären. Wenn du einmal auf die verschiedenen Situationen in deinem Leben zurückblickst, ergeben sie in linearer Abfolge zunächst nicht unbedingt einen Sinn. Du hättest wahrscheinlich nicht vorhersagen können, dass sich die Dinge auf diese Art

entwickeln würden. Zum Beispiel hätte ich während meines Physikstudiums in Kalifornien niemals gedacht, dass ich einmal in Deutschland leben und Possibility Management Trainings geben würde!

Alte Räume sterben so plötzlich wie neue Räume auftauchen. Du springst von einem Raum zum nächsten, und wieder zum nächsten und hier bist du jetzt, im gegenwärtigen Raum deines Lebens. Wie bist du hierher gekommen? Du hast irgendeinen Schlüssel gefunden, der aus deinem letzten Raum heraus die neuen Umstände eröffnet hat. Vielleicht bist du das Risiko eingegangen, dich einer Person aus deinem Freundeskreis gegenüber verletzlich zu zeigen und sie hat dir plötzlich neue Möglichkeiten angeboten. Deine Offenheit, dich dieser Person mitzuteilen, war dein Schlüssel. Du hättest ihr schon vorher enthüllen können, was du brauchst, aber du hast es nicht getan. Oder vielleicht hast du einen Arbeitsvertrag unterschrieben. Dir innerlich darüber klar zu werden, das Angebot anzunehmen, war dein Schlüssel. Vielleicht hast du beschlossen, etwas zu beenden oder etwas zu beginnen. Deine neue Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, war dein Schlüssel. Vielleicht hast du direkt um Hilfe gebeten, um deinen nächsten Schlüssel zu finden. Du hättest vorher schon um Hilfe bitten können. Den Mut zu finden, um Hilfe zu fragen, war dein Schlüssel. Und so weiter.

Evolution ist kontinuierlich nichtlinear. Erwarte nicht, dass die Eigenschaften des nächsten Raumes in die Kategorien besser oder schlechter, gut oder böse, hochwertiger oder minderwertiger, bequemer, erfreulicher, angenehmer usw. fallen. Der nächste Raum wird einfach weiter entwickelt sein, und irgendwo wird er den Schlüssel zu deinem nächsten wiederum weiter entwickelten Raum enthalten.

Es kann hilfreich sein, zu wissen, dass es eine natürliche Geschwindigkeitsbegrenzung bei der Weiterentwicklung gibt. Wenn es dir wie mir geht, dann kannst du es kaum erwarten, dass sich Evolution entfaltet. Doch der nächste verborgene Raum kann sich nur entfalten, wenn du die Matrix aufgebaut hast, die das notwendige erweiterte Bewusstsein hält. Der Schlüssel zum nächsten verborgenen Raum könnte genauso gut ein Element sein, das eben diese Matrix aufbaut, um größeres Bewusstsein zu unterstützen.

EXPERIMENTE:

SPARK083.01 Plane etwas private Zeit für dich ein. Dann fälle eine endgültige Entscheidung, dass du für den Rest deines Lebens in deinen gegenwärtigen Lebensumständen bleiben wirst. Bemerkst du irgendeine Veränderung? Spannt sich dein Körper an oder entspannt er sich? Wenn sich Einwände gegen die neue Entscheidung erheben oder sich dein Körper anspannt, dann hast du etwas über deine grundsätzliche Strategie gelernt. Du kannst eingestehen, dass ein Teil von dir für immer in dem Raum, in dem du dich jetzt befindest, bleiben will, weil dir dieser Raum vertraut ist und er bis zu einem gewissen Grad auch funktioniert. Doch zieh einmal Folgendes in Betracht: Wenn dieser Teil die Stimmenmehrheit in deinem Leben hätte, würdest du keine SPARKs lesen. Mit diesem Experiment hast du gerade entdeckt, dass du mit mindestens 51% deiner Stimmen in Einklang mit der evolutionären Kraft des Universums stehst. Mehr ist nicht nötig, um weiterzumachen. Es ist nützlich, das über dich selbst zu wissen.

SPARK083.02 Als ich 1982 die Straßen von Kyoto in Japan entlangschlenderte, fand ich mich in einer internationalen Buchhandlung wieder. Auf einem Ständer in der Nähe der Kasse entdeckte ich ein bemerkenswertes Buch über Aphorismen. Da ich mich selbst als Kenner ausgezeichneten Konzepte betrachtete, freute ich mich darauf, dieses Buch zu kaufen und meiner Sammlung zuzuführen. So wie ich es manchmal zu tun pflege (und du wahrscheinlich auch), schlug ich das Buch an irgendeiner Stelle auf, um zu sehen, was das Universum mir sagen würde. Der Spruch las sich in etwa wie folgt: *Warum suchst du nach mehr Wissen, wenn du das Wissen, das du bereits hast, nicht nutzt?* Die Frage schoss mir durch Mark und Bein. Ich legte das gefährliche kleine Buch behutsam zurück auf den Ständer, verließ die Buchhandlung und änderte meine Strategie. Bis zu diesem Zeitpunkt war ich auf der Suche nach der Wahrheit. Jahrelang suchte ich nach den Schlüsseln, von denen ich annahm, dass sie irgendwo *da draußen* versteckt sein müssten. Die neue Strategie bestand darin, einfallsreicher und erfinderischer in Bezug auf das Wissen zu werden, das ich bereits habe. Ich fing an, kreativere Experimente zu machen, bei denen ich mein Wissen zur Anwendung brachte. Dies ist nun dein Experiment: Wie kannst du dein gegenwärtiges Wissen zur Anwendung bringen? Wie kannst du deine jetzigen Ressourcen effektiver einsetzen? Wie kannst du deinen Erfahrungsschatz, den du bereits in dir trägst, anwenden? Deine Aufgabe besteht darin, in dem Raum, in dem du jetzt bist, den Schlüssel zur Tür deines nächsten Raumes zu finden. Nutze die Schlüssel, die du hast. Möglicherweise verwendest du einen Schlüssel nicht, von dem du glaubst, dass du ihn bereits ausprobiert hast oder der mit Staub bedeckt in der hintersten Ecke deines Verstandes liegt. Der Hinweis ist: Geh das Risiko ein, um Hilfe zu bitten. Es gibt keine Regel, die das Bitten um Hilfe verbietet. Eigentlich gibt es über einen gewissen Punkt hinaus nicht mehr viele Chancen, es allein zu schaffen. Es könnte gut sein, dass du diesen Punkt bereits überschritten hast.